

## **Anfrage über die Einsprachen zum Baugesuch der Firma Galliker AG in Altishofen**

eröffnet am 6. April 2009

Die Firma Galliker plant in der Gemeinde Wikon ein neues Logistikcenter. Nach intensiven Vorabklärungen, insbesondere auch mit der Dienststelle Raumentwicklung, Wirtschaftsförderung und Geoinformation, wurde Mitte Februar das Baugesuch eingereicht. Insgesamt will die Firma Galliker 60 bis 70 Millionen Franken investieren. In den letzten Tagen konnte aus der Presse entnommen werden, dass verschiedene Einsprachen eingegangen sind. Gerade in der momentanen Wirtschaftskrise ist diese geplante Investition einer ansässigen Unternehmerfamilie von kantonaler, ja sogar nationaler Bedeutung.

Darum erlauben wir uns, zum Stand der Dinge sowie zum weiteren Vorgehen einige Fragen zu stellen:

1. Wie viele Einsprachen sind eingegangen, was ist deren Inhalt, und wie steht die Regierung zu diesen?
2. Die Einsprachen der Umweltverbände richten sich nicht gegen das Projekt, aber gegen den Standort. Gibt es aus richtplanerischer Sicht Bedenken gegen das Projekt?
3. Wird in diesem Fall ein konkretes Bauprojekt für die Interessenvertretung der Verbände und zur Problemlösung zwischen Gemeinden missbraucht?
4. Da die Gemeindepräsidentin von Wikon wegen zu positiver Information anlässlich der Gemeindeversammlung mit einer Klage eingedeckt wurde und zwei weitere Gemeinderäte ebenfalls im Ausstand sind, ist der Gemeinderat Wikon nicht mehr handlungsfähig. Ist trotzdem sichergestellt, dass das Baugesuch und die Einsprachen speditiv behandelt werden?
5. Wurde das Projekt Galliker beim Kanton zur Chefsache erklärt?
6. Wie ist das geplante weitere Vorgehen bezüglich der Behandlung der Einsprachen sowie des Baubewilligungsgesuches?
7. Wann kann mit dem Erhalt der Baubewilligung gerechnet werden, wenn die Einsprachen im normalen Verfahren erledigt werden können?
8. Wie lange dauert ein Worst-Case-Szenario (Bundesgerichtsurteil)?
9. Hat die Regierung Handlungsmöglichkeiten, insbesondere in Anbetracht der Wirtschaftslage, um die Verfahren zu beschleunigen und somit eine Verlagerung des Bauvorhabens ausserhalb des Kantons zu verhindern?

10. Werden, und wenn ja mit welchen Beträgen, die Umweltverbände mit öffentlichen Geldern unterstützt?

*Vonarburg Roland*

Lütolf Jakob

Müller Leo

Peyer Ludwig

Leuenberger Erich

Kunz Urs

Aregger Hans

Wüest Franz

Graber Christian

Graber Toni

Graf Guido

Bühler Adrian

Müller-Kleeb Erna